

# Protokoll

Anlass: Beiratsitzung  
Ort: Ernst-Klüver-Halle  
Termin: 25. 09. 2012  
Uhrzeit: 19.30 Uhr – 22:30 Uhr

TeilnehmerInnen:

Es sind bis auf Herrn Meier alle Beiratsmitglieder anwesend

TOP	Besprechungspunkte	Beschlüsse / Ergebnisse
1.	<b>TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung</b>	Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.
2.	<b>TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 19.06.2012</b>	Dem Protokoll wird einstimmig zugestimmt.
3.	<b>TOP 3 Sachstandsbericht</b>	<p>- Friseur Albers: der Fußweg wurde begradigt, die Bauarbeiten sind fast abgeschlossen.</p> <p>- Vorfahrt Jan-Reiners-Weg: eine Hochpflasterung ist vorgesehen, Pläne liegen dem Ortsamt vor.</p> <p>- Antwort Sen. auf 2 Beiratsanträge: U3-Kinder: in der Deputationssitzung am 06.09.2012 wurde über Ergebnisse der zweiten Stufe des Bedarfsermittlungsverfahrens berichtet.</p> <p>Synchronisation Kita- und Schuljahr: der Antrag wurde abgelehnt, da die Nachteile laut Sen. überwiegen.</p> <p>Herr Ilgner stellt GO-Antrag: Ausschuss II soll zusammen mit Kita-Leitungen pro und contra auflisten und weitere Schritte beraten. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.</p> <p>Des Weiteren fragt Herr Ilgner nach, ob ein Telefonat am 27.09.12 mit der Senatorin zu den U3-Zahlen erfolgen soll, da ein Termin nicht möglich ist. Es wird sich einstimmig gegen das Telefonat ausgesprochen, stattdessen solle versucht werden, den Staatsrat zur Ausschusssitzung am 10.10.2012 einzuladen.</p> <p>-Verkehrszählung Borgfelder Landstraße: Diagramme zur Auswertung werden vorgestellt.</p> <p>-Recyclingstation: die endgültige Entscheidung bleibt weiterhin abzuwarten. Der Senator ist eindeutig für</p>

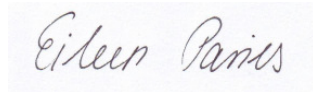
		<p>eine Recyclingstation in Borgfeld, das Votum des Rechnungshofes ist noch abzuwarten, da noch unklar ist, ob eine weitere Station lohnenswert ist. Herr Ilgner bittet alle Fraktionen Einfluss auf ihre Vertreter in der Deputation zu nehmen.</p> <p>-Vorplatz Freizi: Bauantrag mit Widerrufsklausel. Herr Ilgner schlug folgende Formulierung als Antwort vor:</p> <p><i>Die erforderliche Befreiung zur beantragten Nutzung wird erteilt.</i></p> <p>Als Kommentar wird hinzugefügt: <i>Sollte es zu berechtigten Beschwerden aus der Nachbarschaft kommen, ist durch die Verantwortlichen mit geeignetem, angemessenen Maßnahmen für Abhilfe zu sorgen.</i></p> <p>Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.</p>
4.	<p><b>TOP 4 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger</b></p>	<p>Frau Hänicke teilt mit, dass die Bewohner des Borgfelder Deichs gern eine Querungsmöglichkeit über die Lilienthaler Allee/Höhe Borgfelder Deich hätten.</p> <p>Der OAL teilt mit, dass während der Bauphase die Westseite und dann die Kreuzung Hamfhofsweg zu nutzen sind.</p> <p>Herr Kothe fragt nach, was der Unterschied zwischen Stadtteil und Ortsteil ist; der OAL sagt Klärung zu.</p> <p>Herr Bochers hat mehrere Anliegen, bezüglich derer er um Klärung bittet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verteilerkästen in Borgfeld; können auch die neuen wieder bemalt werden?</li> <li>- Gullireinigung; gerade im Herbst öfter notwendig</li> <li>- Schiefes Straßenschild in der Albert-Bischof-Str.</li> <li>- Messgeräte öfter in Borgfeld Ost aufhängen</li> </ul> <p>Der OAL sagt zu, sich um die Anliegen zu kümmern.</p> <p>Herr von Lingen teilt mit, dass ein Papierkorb am Borgfelder Deich/Ecke Jan-Reiners-Weg fehlt und das Dach des Wetterschutzhauses einer Reparatur bedarf; auch hier sagt der OAL Kümern zu.</p>

5.	<b>TOP 5 Herr Feldmann, neuer Revierleiter Horn, stellt sich vor; Fragen der öffentlichen Sicherheit in Borgfeld</b>	<p>Herr Feldmann stellt sich vor und führt aus, dass er die Position als Revierleiter in Horn langfristig ausüben möchte, schließlich sei er bisher immer 7-10 Jahre auf einem Posten geblieben. Außerdem gibt es für ihn nichts Besseres als Revierleiter bei der Polizei Bremen zu sein.</p> <p>Er teilt mit, dass im Fall des Einbruchdiebstahls am Upper Borg gute Ermittlungsansätze gäbe und er zuversichtlich sei, die Täter zu fassen.</p> <p>Erfahrungsgemäß sind es viele reisende Täter, was die Aufklärung enorm erschwert. Zudem ist die Sozialstruktur im Revier sehr attraktiv. Weiterhin ist die Bremer Polizei der Auffassung, dass die KDNA als <b>ein</b> Bauteil immer noch wichtig ist.</p> <p>Die Verkehrsbereitschaft arbeitet nach der Unfallstatistik, auch in 30er Zonen.</p>
6.	<b>TOP 6 „Bremer modernisieren“ – Stadtteilkampagne der gemeinnützigen Gesellschaft BREMER ENERGIE- KONSENS</b>	<p>Herr Pollkläsener stellt die gemeinnützige Organisation vor; weitere Informationen unter: <a href="http://www.energiekonsens.de/de/startseite/index.html">http://www.energiekonsens.de/de/startseite/index.html</a></p>
7.	<b>TOP 7 Wümme-Hof</b>	<p>Das Landesamt für Denkmalpflege setzt das Denkmalverfahren in Kürze durch, somit ist zukünftig bei Bauvorhaben nicht nur der Bebauungsplan einzuhalten, sondern auch sämtliche Maßnahmen mit dem Landesamt für Denkmalpflege abzustimmen.</p>
8.	<b>TOP 8 Antrag SPD für alle Fraktionen: Einmündung Borgfelder Deich in B´ Allee</b>	<p>Der Antrag (siehe Anlage 1) wurde bereits im Ausschuss I besprochen, jedoch soll im Beirat zusätzlich abgestimmt werden.</p> <p>Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.</p>
9.	<b>TOP 9 Antrag SPD: Aufstellen und Erhalten von Bänken</b>	<p>Der Antrag (Anlage 2) wird von Herrn Ilgner vorgestellt.</p> <p>Aktuell muss jeder Stifter einer Bank einen Haftungsvertrag, eine Erklärung mit 13 Pflichten</p>

		<p>abgeben, einen 4-seitigen Nutzungsvertrag mit dem ASV abschließen und eine 2-seitige Erklärung zu den technischen Bestimmungen abgeben.</p> <p>Es soll nun angestoßen werden, das dies zu einer staatlichen Aufgabe wird.</p> <p>Frau Kettler gibt zu bedenken, dass es dann zukünftig wohl keine Bänke mehr geben wird.</p> <p>Herr Huesmann schlägt vor, dass der Antragstext um das Wort Haftung ergänzt wird, Herr Ilgner stimmt dem Vorschlag zu.</p> <p>Dem Antrag wird zugestimmt.</p>
10.	<b>TOP 10 Antrag CDU: Ampel am Lehester Deich</b>	<p>Herr Behrens stellt den Antrag vor (siehe Anlage 3).</p> <p>Nachdem Herr Filser Bedenken hinsichtlich der Zuständigkeit äußerte, schlug Herr Ilgner vor, den Beirat Horn einzubeziehen.</p> <p>Es wird um generelle Abstimmung gebeten, eine Umformulierung mit dem Zusatz Beirat Horn erfolgt später.</p> <p>Dem Antrag wird zugestimmt.</p>
11.	<b>TOP 11 Anträge Impulsmittel</b>	<p>Es liegen 2 Anträge vor, einer von den Borgfelder Butjern und einer für einen Stromanschluss im Ratspiekerpark.</p> <p>Ein fester Anschluss kostet 2000 Euro, ein mobiler für einen Tag jedoch bereits 500 Euro. Von den 2000 Euro würden 1900 Euro von der Stiftung Wohnliche Stadt finanziert und 100 Euro wären aus Globalmitteln zu finanzieren.</p> <p>Dem Antrag der Butjer wird einstimmig zugestimmt. Dem Antrag zum Stromanschluss wird mit einer Enthaltung zugestimmt.</p>
12.	<b>TOP 12 Mitteilungen</b>	<p>Der Winterfahrplan der BSAG tritt zum 05.11.2012 in Kraft.</p>
13.	<b>TOP 13 Verschiedenes</b>	<p>Die Pläne zur Hochpflasterung Jan-Reiners-Weg liegen im Ortsamt aus.</p> <p>Die Abstimmung erfolgt einstimmig für die vorgeschlagene Umsetzung.</p>

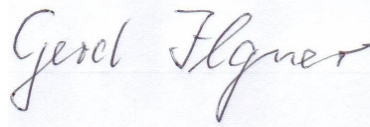
Herr **Linke** schließt die Sitzung um 22:30Uhr.

Die Schriftführerin:



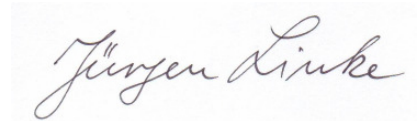
Eileen Parnis

Der Beiratssprecher:



Gerd Flgner

Der Vorsitzende:



Jürgen Linke

## **Anlage 1**

**Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen**

für die

Beiratssitzung am 25. Sept. 2012

der Beirat möge beschließen:

**Der Beirat Borgfeld fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr im Zuge des Umbaus der Kreuzung Borgfelder Allee/Borgfelder Heerstr./Borgfelder Deich zur Verlängerung der Straßenbahnlinie 4 auf,**

**durch geeignete Maßnahmen zu verhindern, dass die Verkehrslichtzeichenanlage an der Einmündung Borgfelder Allee in den Borgfelder Deich bei rotem Licht verkehrswidrig umfahren wird.**

### **Begründung:**

- Verkehrsteilnehmer, die aus Richtung Lilienthal kommend, stadteinwärts die Borgfelder Allee befahren, können vor der eigentlichen Einmündung über eine sogenannte Nebenspur nach rechts in den Borgfelder Deich abbiegen.
- Wenn die Ampel an der eigentlichen Einmündung rotes Licht zeigt, nutzen stadteinwärts fahrenden Verkehrsteilnehmer die Nebenspur, um auf dem Borgfelder Deich zu gelangen und dann rechts an den auf der Borgfelder Allee wartenden Fahrzeugen bzw. der Ampel vorbeizufahren. Die Verkehrsteilnehmer kommen danach bei der eigentlichen Einmündung bei Grün für den Borgfelder Deich an und fahren weiter auf der Borgfelder Allee stadteinwärts.
- Bei solchen Fahrmanövern wird regelmäßig die dortige Trennlinie auf dem Borgfelder Deich widerrechtlich überfahren und es ist nach Aussagen von Anwohnern bereits zu Verkehrsunfällen bekommen.
- Verkehrsüberwachungsmaßnahmen sind unseres Erachtens nur bedingt geeignet, da sie aus bekannten personellen Gründen nicht nachhaltig getroffen werden können.

- Da die Kreuzung im Zuge der Verlängerung der Straßenbahnlinie 4 umgebaut wird, schlagen wir vor, das Verkehrssicherheitsproblem gleich mit zu lösen.
- Bei baulichen Veränderungen wird gebeten zu berücksichtigen, dass der Borgfelder Deich auch von landwirtschaftlichen Nutzfahrzeugen befahren wird.

Gerd Ilgner und die SPD – Fraktion

Ralf Behrend und die CDU – Fraktion

Petra Kettler und die Fraktion der Grünen/Bündnis 90

## Anlage 2

**SPD – Fraktion**  
im Beirat Borgfeld

Bremen – Borgfeld, den 18. Juli 2012

### **Antrag** für die Beiratssitzung am ...

der Beirat möge beschließen:

**Der Beirat Borgfeld fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, den Nutzungszweck für öffentliche Wege um das Bereitstellen von Ruhebänken zu erweitern und sowohl die Zuständigkeit für das Aufstellen als auch den der Erhalt von solchen Bänken zu übernehmen.**

#### **Begründung:**

- Viele ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger nutzen Gehwege mittlerweile nur noch bestimmungsgemäß, wenn sie sich zwischendurch ausruhen und erholen können.
- Das setzt voraus, dass entsprechende Einrichtungen, wie Ruhebänke vorhanden sind.
- Die Ruhebänke sind zum großen Teil von sozial handelnden Bürgern oder Institutionen gestiftet worden.
- Die Verantwortung für das Aufstellen und den Erhalt einer Bank, einer **nach unserer Auffassung staatlichen Fürsorgemaßnahme**, verbleibt jedoch zur Organisation im Ortsteil und ist stets auf das Wohlwollen von Privatinitiativen und Vereinen angewiesen.
- Die Formalien wie Nutzungsvertrag und Erklärung des Antragstellers ... des ASV sind nicht geeignet, die Bereitschaft zu einem freiwilligen Engagement zu fördern.
- Den Trägern eines solchen Engagements werden Pflichten aufgebürdet, die sie nicht mehr bereit sind, dauerhaft zu tragen.
- Potentielle Spender ziehen deshalb schon ihre Bereitschaft, eine Bank für das Allgemeinwohl zur Verfügung zu stellen, zurück.
- Da sich durch die demographische Entwicklung der Anteil älterer Menschen noch weiter vergrößern wird, ist es an der Zeit, sich der Problematik öffentlich anzunehmen.



**Anlage 3**



CDU-Fraktion im Beirat Borgfeld Bremen, 11.09.2012

Antrag der Beiratsfraktion der CDU  
für die Sitzung des Beirates Borgfeld  
am 25.09.2012

**Fußgängerlichtsignalanlage Lehester Deich aus dem Programm „Zielplanung Rad“  
finanzieren**

Der Beirat Borgfeld möge beschließen:

**Der Beirat Borgfeld fordert den Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa auf, die  
beidseitige Einengung am Lehester Deich in Höhe der Hans-Wendt-Stiftung zu  
entfernen, sie durch eine Bedarfsampel zu ersetzen und diese Maßnahme aus noch  
vorhandenen Restmitteln des Programms „Zielplanung Rad“ zu finanzieren.**

Begründung:

Erklärtes Ziel des Bremer Senates ist die Förderung des Radwegeverkehrs in Bremen. In dem Programm „Zielplanung Rad“ stehen in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 insgesamt 600.000 Euro für die Verbesserung der Radwegführung und Erhöhung der Verkehrssicherheit für den Radwegeverkehr zur Verfügung. Diese Mittel sind ausweislich eines am 06. September 2012 der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie vorgestellten Sachstandberichts noch nicht ausgeschöpft, so dass noch weitere, kleinere Maßnahmen in 2012 und 2013 aus diesem Programm finanziert werden können. Die Beiräte Borgfeld und Horn fordern bereits seit Jahren die Einrichtung einer Bedarfsampel am Lehester Deich in Höhe Mariannenhof bei gleichzeitiger Entfernung der beidseitigen Einengungen, die sich als ungeeignet zur Erhöhung der Verkehrssicherheit erwiesen haben. Denn die Autofahrer dieser vielfrequenzierten Straße achten besonders zu Stoßzeiten nur auf die entgegenkommenden Autos. Dadurch werden Radfahrer und Fußgänger, zumeist Schüler, die an dieser Stelle den Lehester Deich überqueren wollen, leicht übersehen, wodurch es zu brenzligen Situationen kommt. Die jetzige Engstelle am Mariannenhof wird gerade von vielen Radfahrern und Fußgängern, darunter viele Kinder und Jugendliche, auf dem Weg zur Schule, zur Hans-Wendt-Stiftung oder zum Tennisclub Borgfeld häufig benutzt. Die Einrichtung einer Bedarfsampel an dieser Stelle wäre ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit, insbesondere aber auch der Schulwegsicherheit in Borgfeld und Horn. Die fahrradfreundliche Umgestaltung dieser Querverbindung ist Ziel der beantragten Maßnahme.

Für die CDU-Beiratsfraktion im Beirat Borgfeld:

Ralf Behrend und die Fraktion der CDU

